

# Mode-Managerin auf Sinnsuche

Karriere oder Jakobsweg? Diese Frage stellt sich nicht jedem Pilger, wohl aber Sabine Dankbar, der Autorin des gleichnamigen Buches. Als Managerin in der schnelllebigen Modeindustrie ist sie von Messe zu Messe unterwegs, besucht Städte wie Paris, Florenz, Shanghai oder Hongkong und sieht dennoch aufgrund des engen Zeitplans oft nicht mehr als die Flughäfen, die Hotels und die Messengelände. Zu Hause im Unternehmen der Familie im Münsterland sind 14-Stunden-Tage für sie keine Seltenheit. Zwar ist sie mit ihren vier Geschwistern in einem warmherzigen Umfeld aufgewachsen, Leistung und Pflichtbewusstsein nehmen jedoch einen hohen Stellenwert ein.

Mehr und mehr merkt Dankbar mit Ende 30, wie sie sich angesichts des enormen Leistungsdrucks und der emotionalen Abhängigkeit im Familienbetrieb selbst verliert – als Mensch und als Frau. Ihre Vorbildfunktion für die Mitarbeiter lässt keine längere Auszeit zu. Und als schließlich wieder einmal eine Liebesbeziehung zerbricht, gibt es für sie nur noch eine Möglichkeit: Die Karriere in

der Modebranche an den Nagel zu hängen, um nicht wie jene Frauen zu enden, »die die ›Vogue‹ und die ›Elle‹ wie die Bibel lesen«, sagt sie. Getrieben von einer großen Sehnsucht will sie als Pilgerin auf dem Jakobsweg zur Ruhe kommen, will ihr »eigenes Herz sprechen hören«, damit sie den für sie richtigen Lebensweg findet.

Sehr offen schildert die Autorin im ersten Teil des Buches diese schwierige Lebensphase. Von Selbstzweifeln geplagt und gleichzeitig vom Glauben getragen, blickt sie optimistisch nach vorn. In diesem Sinne macht sie dem Leser »Mut zu Lebensbrüchen« – so die Überschrift des zweiten Teils, der aufgebaut ist wie ein Pilgertagebuch. Der Leser erfährt nicht nur etwas über den einfach strukturierten Pilgeralltag, die wunderschönen Landschaften, die vielfältigen Begegnungen und die Anstrengungen des Wanderns, sondern auch etwas über die inneren Kämpfe, wenn die Autorin wieder einmal die Zeichen ihres Körpers und ihrer Seele übersehen hat. Wie die Erfahrungen vom Jakobsweg nachwirken, sie ihr Leben nach der

Rückkehr einerseits neu ordnet und es sich andererseits neu fügt, beschreibt Sabine Dankbar im letzten Kapitel.

Das Buch trifft den Nerv der Zeit, indem es die gesellschaftliche Problematik widerspiegelt, in der Hektik des Alltags Muße zu finden, um dem eigenen Leben auf der Spur zu bleiben. Die einstige Modefrau Sabine Dankbar beeindruckt und berührt durch ihre erfrischende Ehrlichkeit sowie durch ihre lockere und lebendige Sprache. Viele treffende Zitate zum Beispiel von Augustinus oder Franz von Assisi machen das Werk zusätzlich lesenswert und zeigen den Weg der Autorin zu mehr spiritueller Tiefe.

Martina Fieflner ■

Sabine Dankbar:  
»Karriere oder Jakobsweg  
Wegezeit – Wendezeit«  
Laumann-Verlag, Dülmen  
296 Seiten, 19,80 €  
ISBN: 978-3-89960-320-0

